

Wien, Jänner 2024

ABOL-BioBlitz – Aufruf zur Teilnahme!

DNA-Barcoding im Rahmen der Tage der Artenvielfalt 2024

Auch 2024 wird sich ABOL wieder mit **ABOL-BioBlitz-Aktionen an den Tagen der Artenvielfalt (TdA)** beteiligen. Allen, die bereits in den letzten Jahren teilgenommen haben, ist der Ablauf bereits bekannt. Wir bitten, neben den **Proben, Metadaten und Fotos zur Dokumentation der Referenzorganismen** zur Verfügung zu stellen, diese sind für den Eintrag auf BOLD (Barcode of Life Data System) erforderlich.

Projekt-Ankündigung: Wir freuen uns sehr, dass heuer das **ABOL-Projekt RefDat** startet! Das vom Biodiversitätsfonds geförderte Projekt dient der **Erstellung von DNA-Barcode Referenzdaten von Tier-, Pflanzen- und Pilzarten** und dem **Schließen von Datenlücken in Österreich**. Ein besonderer **Schwerpunkt** liegt bei **Bestäubern, Boden- und Wasserorganismen**. Wir suchen noch Projektpartner:innen, die hier mitwirken können und möchten! Wer geeignetes, gut bestimmtes Material zur Verfügung stellen möchte (Sammelgenehmigung zwingend erforderlich!), bitte mit uns Kontakt aufnehmen (abol@nhm-wien.ac.at)! Infos: [ABOL-RefDat – ABOL – The Austrian Barcode of Life](#)

Ein kurzer Überblick über die ABOL-BioBlitze:

ABOL, Austrian Barcode of Life (www.abol.ac.at) ist eine überinstitutionelle Initiative zur Erfassung der genetischen Vielfalt aller Tier-, Pflanzen- und Pilz-Arten Österreichs mittels DNA-Barcoding. Die generierten Daten stehen öffentlich für vielerlei Anwendungen zur Verfügung. ABOL sieht sich aber auch als Initiative zur Stärkung und besseren Vernetzung der österreichischen Biodiversitäts-Community.

An den Tagen der Artenvielfalt nehmen zahlreiche Personen teil, die einen großen Anteil am gesellschaftlichen Gesamtwissen über Biodiversität in sich vereinen. Die Zusammenarbeit mit diesen Biodiversitätsexpert:innen ist ABOL ein großes Anliegen.

Ziel der ABOL-BioBlitze ist es, von möglichst vielen an den TdAs gesammelten und von den Expert:innen bestimmten **Tieren (und Pilzen) DNA-Barcode-Sequenzen** zu generieren. Vor allem sollen dadurch **Expert:innen verstärkt in die ABOL-Initiative eingebunden** werden und **Basiswissen zu DNA-Barcoding und BOLD** an diese **vermittelt werden**. Idealerweise wird durch die gemeinsame Aktion gleichzeitig das Medieninteresse verstärkt.

Daten von 2019 & 2020: <http://dx.doi.org/10.5883/DS-ABOLBB19>

Publikation: https://www.zobodat.at/publikation_articles.php?id=505182

Was bedeutet die Teilnahme an einem ABOL-BioBlitz für Sie als Expert:in?

Durch die Teilnahme am DNA-Barcoding erhalten Sie als Expert:in die Möglichkeit, Bestimmungen und Artenlisten genetisch zu untermauern. ABOL unterstützt Sie bei der Beprobung und wird mit Ihnen vorab die passendste Vorgangsweise für Ihre Organismengruppe absprechen (bitte wenden Sie sich jederzeit an das ABOL-Koordinationssteam). Da es sich beim DNA-Barcoding um eine standardisierte Methode handelt, sollten die Belegexemplare nach Möglichkeit in öffentlich zugänglichen Sammlungen (Museen) hinterlegt werden, damit die Nachvollziehbarkeit gewahrt wird. Im Einzelfall können – nach Absprache – die Belege auch bei Ihnen als Expert:in verbleiben.

Ablauf der ABOL-BioBlitze:

Das ABOL-Team (<https://www.abol.ac.at/>) stellt den Expert:innen kleine, mit unvergälltem Ethanol gefüllte und einer Sammelnummer versehene Röhrchen zur Verfügung. Von Organismen, die mit Genehmigung gesammelt und auf Artniveau bestimmt wurden, wird eine Gewebeprobe (Beinchen) entnommen und in den Röhrchen konserviert bis sie an ABOL übergeben wird. Diese Probe dient der Erstellung eines DNA-Barcodes. Zusätzlich zur taxonomischen Bestimmung und der Gewebeprobe übermitteln Expert:innen die entsprechenden Metadaten und Fotos der beprobten Referenzorganismen.

ABOL kümmert sich um Probenversand nach Kanada (CCDB <http://ccdb.ca/>) und übernimmt die Sequenzierkosten. Die Daten zu den Referenzorganismen werden in die ABOL-Datenbank und die internationale DNA-Barcoding-Datenbank BOLD eingespeist und dort nach einer Publikation (gemeinsam oder getrennt), spätestens aber ca. zwei Jahre nach den TdAs, öffentlich gemacht.

Auswahl der Proben bzw. Organismen

Wir sind natürlich darauf bedacht, die Aktion möglichst effizient zu gestalten - bevorzugt werden daher

- Organismengruppen mit hoher Erfolgsaussicht
- Organismengruppen bei denen Kosten kalkulierbar und niedrig sind
- Arten von denen noch keine DNA-Barcodes aus Österreich vorhanden sind
- Organismen bei denen der Aufwand der Beprobung durchführbar ist

Der Schwerpunkt liegt bei Insekten und Pilzen, wir schließen aber andere Organismengruppen nicht aus – Expert:innen für andere Organismengruppen (Pflanzen, Wirbellose abseits von Arthropoden, etc.): Bitte die ABOL-Koordination kontaktieren!

Beim ABOL-BioBlitz sollen 1-2 Individuen pro Art sequenziert werden (viele Arten werden im Verlauf der TdA nur durch Sichtungen nachgewiesen – einige sehr weit verbreitete Arten sind bereits aus Österreich gut abgedeckt). Die tatsächliche Auswahl wird mit den Expert:innen abgesprochen.

ABOL hofft, möglichst viele Expert:innen für die Teilnahme gewinnen zu können. Durch die Bereitstellung Ihrer taxonomischen Expertise leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur genetischen Erfassung der Biodiversität!

Weitere Informationen und Termine von 2024 stattfindenden TdAs finden Sie auf unserer Website:

www.abol.ac.at/abol-bioblitz-2024

Kontakt:

Victoria Kargl (ABOL-BioBlitz Koordinatorin): victoria.kargl@nhm-wien.ac.at

ABOL-Koordinationsteam (Nikola Szucsich, Michaela Sonnleitner, Florian Ackerl): abol@nhm-wien.ac.at